

PROGRAMM

Individuelle Studienbiografien ermöglichen - Qualitätsansprüche erfüllen Qualitätsentwicklung als Herausforderung für Durchlässigkeit, Diversität und Anerkennungspraxis

Eine Veranstaltung organisiert vom

Projekt nexus – Konzepte und gute Praxis für Studium und Lehre

6. November 2013, Komed, Köln



Themen und Ziele der Tagung

Die Bereiche Anerkennung, Durchlässigkeit und Diversität sind von hoher Bedeutung, um individuelle Studienbiografien zu ermöglichen und die Umsetzung der europäischen Studienreform an den Hochschulen weiterzuentwickeln. Dabei stehen die Hochschulen stets vor der Herausforderung, ihre Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels in Einklang mit ihrem eigenen Qualitätsanspruch zu bringen. Insofern spielen hochschulinterne Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen eine zentrale Rolle in der Förderung von Diversität, Durchlässigkeit und Mobilität zur Gestaltung der Bildungsteilhabe.

Zielsetzung der Tagung ist es, zu einer Bestandsaufnahme des bisher Erreichten zu gelangen. Dabei soll ausgewählten Projekten die Möglichkeit gegeben werden, eine kurze Bilanz zu ziehen. Was wurde/wird bereits gemacht und welche Erfolgsfaktoren können identifiziert werden? Wie lauten die „lessons learned“? Was hat sich bewährt? Diese und andere Fragen sollen hochschultyp- und fachbereichsübergreifend beantwortet werden.

Eine Diskussionsrunde zu Beginn stellt alle vier Themen in einen gemeinsamen Kontext: Individuelle Bildungsbiografien ermöglichen – Qualitätsansprüche erfüllen. Am Nachmittag werden vier parallele Workshops abgehalten, jeweils einer für jeden Themenkomplex (Qualitätsentwicklung, Anerkennung, Durchlässigkeit und Diversität), in denen Hochschulen Praxisbeispiele vor- und zur Diskussion stellen. Ein Vortrag, der die Qualitätsentwicklung in der Studieneingangsphase als Phase der Weichenstellung auch für die drei Querschnittsthemen perspektivisch in den Blick nimmt, bildet den Abschluss der Tagung.

Die Tagung richtet sich besonders an Qualitätssicherungs-, Anerkennungs-, Durchlässigkeits- und Diversitätsbeauftragte.

Programm

6. November 2013

9:30 Uhr Anreise und Anmeldung

10:15 Uhr Eröffnung

Dr. Peter A. **Zervakis**, Projektleitung nexus, Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

10:30 Uhr Diskussionsrunde: Individuelle Bildungsbiografien ermöglichen – Qualitätsansprüche erfüllen

Prof. Dr. Rita **Meyer**, Leibniz Universität Hannover

Prof. Dr. Ute **Klammer**, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Matthias **Rebhan**, Hochschule für angewandte Wissenschaften München

Prof. Dr. Heidi **Schelhowe**, Universität Bremen, Verbund norddeutscher Universitäten

Moderation: Dorothee **Fricke**, Projekt nexus, HRK

12:00 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr Workshops: Qualitätsentwicklungspraxis - „lessons learned“

Workshop 1: Erfahrungen mit Instrumenten zur Erleichterung qualitätsgesicherter Anerkennung

Impuls: Dr. Sonja **Schwarz**, Universität des Saarlandes

Moderation: Florian **Gröblichhoff**, Projekt nexus, HRK

Workshop 2: Qualitätssicherung in der Anrechnungspraxis

Impuls: Dr. Wolfgang **Müskens**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Moderation: Jochen **Schwarz**, Projekt nexus, HRK

Workshop 3: Diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte von hohem Wert

Impuls: Prof. Dr. Maria **Krüger-Basener**, Hochschule Emden-Leer

Moderation: Margrit **Mooraj**, Projekt nexus, HRK

Workshop 4: ESG an Hochschulen: Konzept und Verfahren zur Qualitätssicherung

Impuls: Dr. Philipp **Pohlentz**, Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium (ZfQ), Universität Potsdam

Moderation: Dr. Ariane **Kösler**, Projekt nexus, HRK

14:45 Uhr Kaffeepause

15:15 Uhr Berichterstattung aus den Workshops

Moderation: Dr. Peter A. **Zervakis**, Projektleitung nexus, HRK

16:00 Uhr Abschlussvortrag: Qualitätsentwicklung in der Studieneingangsphase als Weichenstellung für erfolgreiche Bildungsbiographien

Prof. Dr. Tassilo **Schmitt**, Sprecher des Philosophischen Fakultätentags

16:45 Uhr Ende der Veranstaltung

Workshop 1: Erfahrungen mit Instrumenten zur Erleichterung qualitätsgesicherter Anerkennung

Die Anerkennung im Ausland erbrachter Studien- und Prüfungsleistungen steht im Spannungsfeld zwischen der Förderung von Auslandsmobilität auf der einen und der Wahrung des Qualifizierungsanspruchs des Studienprogramms an der Heimathochschule auf der anderen Seite. Qualität unter diesen beiden Prämissen zu konkretisieren stellt eine zentrale Aufgabe des Qualitätsmanagements an Hochschulen dar. Dabei haben sich verschiedene Instrumente als hilfreich erwiesen, über die in diesem Workshop diskutiert werden soll.

Workshop 2: Qualitätssicherung in der Anrechnungspraxis

Die zunehmende Wissenschaftsbasierung unserer Gesellschaft rückt nicht-traditionelle Studierendengruppen als bislang unentdeckte Zielgruppe mit ihren Potentialen stärker in den Fokus der Hochschulen. Die Anrechnung von beruflich erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten, und damit auch ihre Wertschätzung, stellen ein wichtiges Element dar, um neue, auch hochschulferne Zielgruppen für ein Studium zu gewinnen. Welche Erfahrungen Hochschulen mit qualitätsgesicherten Anrechnungsverfahren machen, was sie daraus lernen und wie sich die Qualitätssicherung konkret ausgestaltet und gewährleistet wird, soll in diesem Workshop 2 behandelt werden.

Workshop 3: Diversitätsgerechte Lehr- und Lernkonzepte von hohem Wert

Individuelle Studienbiografien basieren auf unterschiedlichen Erfahrungs- und Bildungshintergründen, die die Studierenden bei ihrem Eintritt in die Hochschule mitbringen. Lehrende sind herausgefordert, sich auf die Vielfalt ihrer Studierenden einzulassen und dieser mit entsprechenden Lehrangeboten Rechnung zu tragen. Diesbezüglich konnten inzwischen zahlreiche Erfahrungen gesammelt werden, was sich in der Praxis als geeignet erwiesen hat. Dennoch bleiben Fragen der Qualitätssicherung und -entwicklung bestehen. Workshop 3 widmet sich insofern den Chancen und Herausforderungen diversitätsgerechter Lehr- und Lernkonzepte.

Workshop 4: Die ESG an Hochschulen: Konzepte und Verfahren zur Qualitätssicherung

Gemäß dem ersten Teil der „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area“ (ESG), sollen Hochschulen in Europa über ein Konzept und Verfahren zur Sicherung der Qualität der Studienprogramme und -abschlüsse verfügen. Dies ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung einer Qualitätskultur, welche kontinuierliche Qualitätsentwicklung zu einem festen Bestandteil der einzelnen Hochschulen werden lässt. Die Entwicklung einer Qualitätskultur ist insofern ein entscheidender Faktor, um Hochschulen im internationalen Wettbewerb ein solides Fundament zu geben. In Workshop 4 werden die Erfahrungen mit der Etablierung von Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungskonzepten im Lebens- und Arbeitsraum Hochschule diskutiert.

Registrierung

Bitte nutzen Sie die Online-Registrierung: <http://www.hrk-nexus.de/herbsttagung2013>.

Da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, mit der Planung Ihrer Anreise und der Hotelbuchung bis nach Anmeldeschluss (04.10.2013) zu warten. Sie erhalten nach Ablauf der Frist per E-Mail eine separate Anmeldebestätigung von uns.

Ansprechpartner/innen:

Programm:

Dr. Ariane Kössler, HRK, Projekt nexus

Tel.: +49 (0)228 / 887-201

E-Mail: koessler@hrk.de

Organisation:

David Hinzel, HRK, Projekt nexus

Tel.: +49 (0)228 / 887-191

E-Mail: hinzel@hrk.de

Tagungsort und Anreise

KOMED im MediaPark

Zentrum für Veranstaltungen im MediaPark Köln

Im MediaPark 7

50670 Köln

Eine Wegbeschreibung zum Tagungsort finden Sie hier: www.komed.de

Hotels

In folgenden Hotels haben wir Kontingente für Sie reserviert:

AZIMUT Hotel Cologne City Center

Hansaring 97

50670 Köln

Tel.: +49 (0) 221 88876 - 0

E-Mail: info.koeln@azimuthotels.com

www.azimuthotels.com

Preis: 90,00 € (inkl. Frühstück)

Reservierung unter Verwendung des Kennworts: „Projekt nexus“

NH Köln Mediapark

Im Media Park 8b.

50670 Köln

Tel.: +49 (0) 221 27150

Reservierungen: 01807 64 46 08

E-Mail: nhkoelnmediapark@nh-hotels.com

www.nh-hotels.de

Preis: 120,08 € (inkl. Frühstück)

Reservierung unter Verwendung des Kennworts: „nexus“

Weitere Hotels finden Sie auch unter: www.hrs.de